

# Amtsgericht Koblenz

Vollstreckungsgericht

Az.: 21 K 17/24

Koblenz, 20.11.2025

## Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Mittwoch, 04.03.2026</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>49, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz</b>

**öffentlich versteigert werden:**

## Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Kobern

Ifd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flur- stück	Wirtschaftsart u. Lage	m <sup>2</sup>	Blatt
1	Kobern	Flur 28 Flurstück 106	Ackerland Aufm Langental	31.336	3604
2	Kobern	Flur 35 Flurstück 11	Landwirtschaftsfläche In den Lücken	4.551	3604
3	Kobern	Flur 35 Flurstück 51	Landwirtschaftsfläche Das	5.618	3604
4	Kobern	Flur 28 Flurstück 117	Landwirtschaftsfläche, Waldflä- che Auf Mittelberg	12.103	3604
5	Kobern	Flur 29, Flurstück 80	Ackerland Auf Lasir	12.844	3604
6	Kobern	Flur 28 Flurstück 119/1	Grünland Auf Mittelberg	8.376	3604
7	Kobern	Flur 29 Flurstück 72	Grünland Im Daunsgraben	4.650	3604
8	Kobern	Flur 35 Flurstück 57	Landwirtschaftsfläche Waldfläche In den Lücken	7.310	3604

Lfd. Nr. 1

Verkehrswert: 183.500,00 €

Lfd. Nr. 2

Verkehrswert: 11.000,00 €

Lfd. Nr. 3

Verkehrswert: 13.500,00 €

Lfd. Nr. 4

Verkehrswert: 14.000,00 €

Lfd. Nr. 5

Verkehrswert: 31.000,00 €

Lfd. Nr. 6

Verkehrswert: 11.500,00 €

Lfd. Nr. 7

Verkehrswert: 11.000,00 €

Lfd. Nr. 8

Verkehrswert: 17.500,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 26.08.2024 (BV 40, BV 48, BV 49, BV 51, BV 43) und 06.09.2024 (BV 44, BV 42, BV 50) in das Grundbuch eingetragen worden.

### **Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.